

ERSTAUSGABE  
MÄRZ  
2009



INHALT  
DER NEUEN  
GEMEINDEBRIEFE

9178 7209 06 1

DE-0168

BO 101-DE-69115

053

DPDF/B 12.12.08 1112 2838502 08869



069 115 0178 0003 7209 06 101 276 H

RECEIVED

An:  
Altstadtgemeinde  
Heidelberg  
**PRO**videnz  
Heilig**GEIST**

## EDITORIAL

Liebe Gemeindeglieder von Providenz und Heiliggeist, willkommen zum ersten gemeinsamen Gemeindebrief der beiden Altstadtgemeinden, willkommen zu **pro geist!**

Es ist sozusagen eine Probenummer, ein Heft mitten im Werden...

Wie wird das „Logo“? Wie gestalten wir den Innenteil? Welche Rubriken begleiten uns dauerhaft? Bleiben wir bei den Schwarz-weiß-Fotos...?

Ein paar Neuerungen sehen Sie schon heute: ein neues Format, ein Service-Teil mit allen wichtigen Terminen im Innenteil zum Herausnehmen – und ein neuer Titel: **pro geist**.

Was meint **pro geist**?

Selbstverständlich haben wir den Anspruch, **pro** Kirche, **für** unsere beiden Gemeinden, ein **geistreiches** Heft zu gestalten, Fragen zu diskutieren, bei denen neben dem Contra das **Pro** nicht zu kurz kommt, weil auch das **geistliche** Wort seinen festen Platz hat.

Natürlich aber steht „**pro geist**“ zuallererst für die Verbindung unserer beiden Gemeinden **Providenz** und **Heiliggeist**. Die beiden Altstadt-Gemeinden tun sich zusammen, Menschen aus beiden Gemeinden bringen ihre Sichtweisen, Themen und Schwerpunkte in diesen Gemeindebrief ein.

Deshalb lautet das Thema für unser erstes Heft **„Zusammen Wachsen“**.

Vielfältige Artikel zu diesem Thema, das man mindestens auf zwei verschiedene Weisen verstehen kann, sind zusammengekommen: Was wächst hier zusammen, welche Traditionen begegnen sich, was wächst von unten (Kinder- und Jugendarbeit) – und: Wie kann das zusammen Wachsen gelingen?

Ein abwechslungsreiches Heft 1 ist es geworden, bunt, wie unsere beiden Gemeinden. Ein Heft zur Probe – wir sind gespannt, wie es Ihnen gefällt und freuen uns über Hinweise, Kritik und Ermunterung!

Das Redaktionsteam von pro geist



v.l.n.r.: J.-U. Finze, K. Kunkel, B. Teloo, S. Zweggart-Pérez, J. Falter, K. Dittberner, A. Frey, O. Tag, R. Schneider, M. Hauger; o. Bild: Ch. Tang

## ZUM GELEIT

Anfang des Jahres 2007 zeichnete sich ab, dass die Providenzgemeinde und Heiliggeistgemeinde nicht mehr in der bisherigen Form besetzt werden würden. Gemeinden und Ältestenkreise sahen sich vor schwierige Entscheidungen gestellt.

Sie mussten beraten und entscheiden, ob der Vorschlag des Evangelischen Oberkirchenrates, in der Heidelberger Altstadt ein Gruppenpfarramt mit 1,5 Pfarrstellen einzurichten, ein zukunftsweisender Weg sein konnte oder nicht.

Im Ergebnis stellte sich damit die Frage: Abbruch oder Aufbruch. Die Gemeinden und ihre Organe haben – unter der Prämisse, dass die sonntäglichen Gottesdienste erhalten bleiben – der Bildung eines Gruppenpfarramtes a, Ende doch weitgehend geschlossen zugestimmt und damit den Aufbruch gewählt.

Die organisatorische Zusammenführung der beiden evangelischen Altstadtgemeinden Heiliggeist und Providenz im Wege eines Gruppenpfarramtes hat sich als die grundsätzlich richtige Entscheidung erwiesen, obgleich nicht übersehen werden kann, dass die Aufgaben, Perspektiven und Verpflichtungen an die Gemeinden dadurch eher zugenommen haben und die Beanspruchung der Pfarrer in menschlicher, organisatorischer, terminlicher und zeitlicher Hinsicht zweifellos an der Grenze des Zumutbaren liegen.

Ein wesentlicher Grund, dass die Entscheidung für das Gruppenamt und die damit einhergehende funktionale Annäherung der beiden Gemeinden sich als ein erfolgreiches Modell erweist, liegt darin begründet, dass die beiden Pfarrer, Frau

Pfarrerinnen Sigrid Zweggart-Pérez und Herr Pfarrer Martin Hauger, sowohl je einzeln, als auch als Team nur als eine besonders gute Besetzung bezeichnet werden können.

Elan, Frische, Kompetenz, Freude am Dienst, einfühlsame Gottesdienste, angenehme Erscheinung, freundliches Wesen und ein ebenso kollegialer, wie respektvoller Umgang mit den hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeitern zeichnet die Amtsführung beider Pfarrer aus.

Die Zusammenarbeit und die Zusammenführung der beiden Altstadtgemeinden kommt gut voran, wenngleich es noch allerhand zu tun gibt.

Es erscheint uns jedoch richtig, daß man nicht versucht hat, etwas zu überstürzen, denn es ist ja nicht unbekannt, dass die Altstadtbewohner durchaus ein gewisses Beharrungsvermögen besitzen, welches – zur Unzeit herausgefordert – sich als kontraproduktiv erweisen kann.

Wir werden den eingeschlagenen Weg des Aufbruches konsequent weitergehen. Allen, die bisher tätkräftig daran mitgearbeitet haben, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Dem neuen, gemeinsamen Gemeindebrief, dessen erstes Exemplar Sie jetzt in Händen halten, wünschen wir, dass dem gelungenen Titel „pro geist“ stets Ehre gemacht werden kann.

Herzlich Ihr

Dr. Michael Hug  
Vorsitzender Ältestenkreis Providenz

Hans-Joachim Wölfer  
Vorsitzender Ältestenkreis Heiliggeist

## WAS WÄCHST HIER ZUSAMMEN?

### Steckbrief Providenzkirche



#### Gesucht:

Erster evangelischer Kirchenbau in Heidelberg

Name: Providenzkirche  
(nach lat.: „Dominus providebit“ =  
Der Herr wird sorgen, Gen 22,8)

Alter: 350 Jahre

Lage: Hauptstraße

#### Gschichte:

1659 (Ostern) Grundsteinlegung  
1693 Zerstörung  
1700 – 1738 Wiederaufbau  
1821 – 1896 Universitätskirche, Ausgestaltung  
im Stil der Neorenaissance  
1885 Einweihung der Orgel, heute  
älteste Kirchenorgel der Stadt  
1958 Bau Gemeindehaus und  
Kindergarten

#### Angebote:

Sonntagsgottesdienst um 10 Uhr  
Abendgottesdienst „Abendfenster der Altstadt“  
(einmal im Monat)  
Abendandachten „10 Minuten Zeit für Gott“  
(Dienstag bis Samstag)  
Begehrter Konzertort für Musik aller Stilrichtungen

#### Ort:

- **der Musik:** Chöre Provicanto, Vocalissimo,  
Kinderchor
- **der Kleinen:** Krabbelgruppe, Kindergarten,  
Jungschar
- **der Großen:** Altstadtjugend, Senioren der  
Altstadt, Spielenachmittage
- **der Stille:** Kirchenraum mit Vaterunser-  
stationen

Besondere Kennzeichen: im Garten ältester Gink-  
gobaum der Stadt

Jörg-Uwe Finze

## Steckbrief Heiliggeistkirche

### Gesucht:

größte evangelische Kirche der Stadt

Name: Heiliggeist  
 Alter: über 600 Jahre  
 Lage: Hauptstraße am Marktplatz

### Gschichte:

ab 1398 Bau als Stiftskirche und Universitätsbibliothek, Grablege der Kurfürsten

1622 Wegführung der großen „Biliotheca Palatina“ nach Rom

1693 Zerstörung im Pfälzisch-Orléanschen Erbfolgekrieg

1706 Teilung der Kirche in einen evangelischen Teil (Langhaus) und einen katholischen Teil (Chor) durch eine Mauer

1915 - 1943 Hermann Maas, Pfarrer an Heiliggeist, Zionist, Pionier des jüdisch-christlichen Dialogs

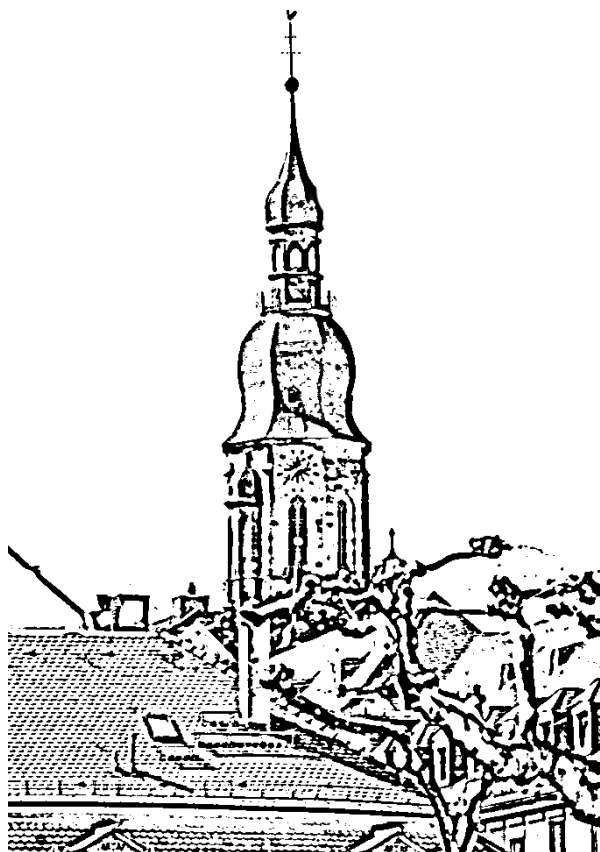
1936 Einreißen der Mauer

1967 Altar und Taufstein von Bildhauer Edzard Hobbing

1981-97 Bau der Steinmeyer/Lenter-Orgel

### Angebote:

Sonntagsgottesdienst um 11 Uhr,  
 werktags Mittagsandachten um 12.30 Uhr



### Ort:

- **der Musik:** Stunde der Kirchenmusik, Junge Kantorei, Studentenkantorei, Orgelkonzerte
- **der Hilfe:** Besuchsdienst, Nachbarschaftshilfe, Nichtsesshaftenhilfe
- **der Gemeinschaft:** Frauenkreis, Jugendarbeit, Seniorenkreis
- **des Gebets:** Abendgebet, Gebetswand

Reinhard Störzner

## WAS WÄCHST HIER ZUSAMMEN? **Erinnerungen zweier Pfarrer i. R.**



### **Providenz**

Von 1978 bis 1993 war ich Pfarrer der Providenzgemeinde. Zusammen mit dem Ältestenkreis bauten wir eine fast „erstorbene“ Gemeinde wieder auf.

Unsere erste Aktion war: Wir fertigten einen Fragebogen an, der an alle damals noch über 4000 zählenden Gemeindeglieder verteilt wurde mit den wesentlichen Fragen nach Bedürfnissen, Wünschen, Anregungen und Bereitschaft zur Mitarbeit in der Gemeinde. Wie zu erwarten war, kamen kaum die Hälfte aller Fragebögen zurück, aber was inhaltlich darin stand, genügte uns, weitere Aktionen zu planen.

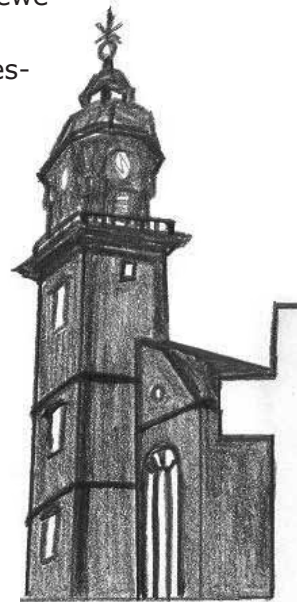
Das erste und wichtigste Moment war die Gründung eines Besuchsdienstkreises, der nicht nur Geburtstagsbesuche zur Aufgabe hatte, sondern auch Krankenbesuche und Besuche von Neuzugezogenen. Ich selbst habe die Besuchsdienstarbeit als höchste Priorität für mich selbst angesehen. Motto: Wenn du mich besuchst, besuche ich dich. Die Gottesdienstbesucher wurden immer mehr.

Die Zusammenarbeit mit Heiliggeist und Heiliggeist (Jesuitenkirche) zeigte sich durch viele Jahre hindurch in gemeinsamen Bibelwochen und Seminaren zu verschiedenen Themen. Diese stärkten das Zusammengehörigkeitsgefühl ebenso wie die dienstags gehaltenen Friedensgebete seit dem ersten Golfkrieg im Jahr 1991.

Selbstverständlich war auch die Zusammenarbeit in der Diakoniestation, der Seniorenarbeit und die Fürsorge für Obdachlose und Arme.

Stets ist der gute Wille spürbar gewesen, sich als Christen in und für die Altstadt zu verstehen ohne Beserwisserei und unangenehme Eitelkeit der gemeindeleitenden Gremien. Das wünsche ich allen, die jetzt die Einheit von Heiliggeist und Providenz zu verwirklichen haben.

Berthold Schneider





## Heiliggeist

Die Heiliggeistkirche ist die ältere Schwester der Providenzkirche.

Vor allem während der Not- und Kriegszeiten des 20. Jahrhunderts sind die beiden Gemeinden - 1961 hatte Heiliggeist noch

fast 6000, Providenz 4000 Gemeindeglieder! – in wachsendem ökumenischen Geist und Elan in vorbildlicher Nachbarschaft mit der katholischen und altkatholischen Gemeinde zusammengewachsen. In den späten 80er Jahren verbanden sich die beiden noch bestehenden evangelischen Heiliggeistgemeinden zu einer Pfarrgemeinde und die Vereinigung mit der Providenzgemeinde ist sicherlich ein weiterer segensreicher Schritt in die gemeinsame Zukunft einer christlichen „Gemeinde unterwegs.“



Als Pfarrer der Heiliggeistgemeinde (1988-99) habe ich am Ende des letzten Jahrtausends das 600. Jubiläum der Heiliggeistkirche miterleben dürfen, gemeinsam in einem Förderverein mit der Providenzgemeinde die „Errettung“ der Marienhütte vor der drohenden Veräußerung, die neuen Fenster von Hella Santarossa, die ökumenische und sozialdiakonische Zusammenarbeit (Obdachlose und Asylanten), das gemeinsame Zeugnis in Gottesdienst, Seniorenarbeit und Gemeindefreizeiten, Bibelwochen, Kirchenmusik und Erwachsenenbildung, sowie eine entgegenkommende, fruchtbare Nachbarschaft zum Rathaus und zur Universität.

Den Ältestenkreisen und Seelsorgern mit ihren Gemeinden wünsche ich von Herzen viele gedeihliche und gesegnete Schritte, die auch künftig in Gottes sorgenden Händen liegen werden. So, wohlan und Gott befohlen.

Werner H. Keller

## LITERARISCHE FUNDSTÜCKE

*Im Garten der Liebe  
Freudestrahlend  
erforschten wir  
heimlich,  
Herz an Herz,  
den Garten der Liebe.  
Da überraschte uns  
die Sonne  
mitten im Gräsermeer –  
und wir schmolzen dahin.*

*Was aus uns  
geworden ist,  
willst du wissen?  
Na gut,  
ich werde es dir flüstern:  
ein einziger,  
wunderbarer Wassertropfen,  
in dem sich  
alle Farben des Himmels  
spiegelten.*

*Ernst Ferstl*

*Gott sprach:  
„Es ist nicht gut, dass der Mensch  
allein sei; ich will ihm ein  
Gegenüber schaffen, das ihm  
entspricht.“ Genesis 2,18*

*Zusammen wachsen  
Zusammenwachsen*

**Jetzt wächst zusammen, was  
zusammen gehört.**

Willy Brandt, November 1989

*„Deutschland ist am 3. Oktober nicht nur größer und bevölkerungsreicher geworden, es ist auch bunter, widersprüchlicher und sogar konfliktreicher geworden. Aber ist das eigentlich ein Schaden? Uniformität ist noch nie das Wesensmerkmal unseres Landes gewesen, so gern das manche Stromlinienförmigen unter uns gehabt hätten. Unser Reichtum waren immer Vielfalt und Vielgestaltigkeit.“*

*(Bundespräsident Roman Herzog bei seiner Antrittsrede 1994)*

## WAS GEMEINDEN WACHSEN LÄSST

„Und sie waren täglich einmütig beieinander im Tempel und brachen das Brot hier und dort in den Häusern, hielten die Mahlzeiten mit Freude und lauterem Herzen und lobten Gott und fanden Wohlwollen beim ganzen Volk. Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ (Apg. 3,46 u. 47)– Eine Gemeinde, die täglich größer wird. Davon erzählt die Apostelgeschichte. Davon träumen wir. Was lässt eine Gemeinde wachsen?

Jesus erläutert das in einem Bild. Von einem Sämann, der den Samen ausstreute. Und dabei gar nicht sparsam mit dem Saatgut umging. Und so fielen eine ganze Menge Körner unter die Dornen, wo sie keine Chance hatten, aufzugehen. Auf den Steinen gelandet, fehlte der aufgehenden Saat der Halt. Und auf dem Weg wurde er fest getrampelt. Aber eine große Menge Körner fiel auf guten, fruchtbaren Boden und brachte reichlich Frucht.

Wenn wir als Gemeinde wachsen wollen, dann dürfen wir auch nicht sparsam sein mit dem Saatgut. Wo immer wir können, müssen wir dafür sorgen, dass das Wort Gottes zu den Menschen kommt. Gelegenheiten schaffen, wo die unterschiedlichsten Menschen mit ihren Lebenserfahrungen in Berührung mit diesem Wort kommen.

Was wissen wir, ob die Konfirmanden, die manchmal im Gottesdienst für Stirnrunzeln sorgen, nicht ein Samenkorn aufgenommen haben, das in einigen Jahren reiche Frucht tragen wird? Aber als Gemeinde müssen wir auch dafür sorgen, dass es Gottesdienste gibt, in denen sich junge Leute nicht langweilen. In denen das Wort Gottes so zur Sprache kommt, dass sie es verstehen.

Die Apostelgeschichte erzählt davon, dass der Gottesdienst und die Feier des Abendmahls das Zentrum der Gemeinde darstellten. Aber auch, wie die Menschen so für einander sorgten, dass alle satt wurden. Und so gehört auch das Eintreten für Gerechtigkeit dazu, wenn wir als Gemeinde für diese Welt relevant sein wollen. Dann wachsen wir, weil Menschen spüren, dass ihre Sorgen und Nöte ernst genommen werden. Das zweite Kapitel der Apostelgeschichte endet mit dem Satz: „Der Herr aber fügte täglich zur Gemeinde hinzu, die gerettet wurden.“ – Bei allem Bemühen um Wachstum der Gemeinde sind nicht wir es, die andere zum Glauben führen. Diese Einsicht bewahrt uns vor krampfhaftem Aktionismus und gibt dem Vertrauen Raum, dass bei Gott so viel mehr möglich ist, als wir uns je vorstellen können.

Sigrid Zweygart-Pérez

## CITYKIRCHE HEILIGGEIST

In diesem Jahr startet die Citykirche Heiliggeist. Mit dem Gemeindebrief haben Sie das erste Jahresprogramm erhalten. Was aber ist Citykirche?

Citykirche ist *Kirche für die Stadt*. Sie will als Kirche über den engeren Rahmen kirchlicher Gemeindegemeinschaft hinaus in die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft hineinwirken.

Citykirche *beteiligt sich an öffentlichen Diskursen* – nicht unparteiisch, sondern aus einer christlichen Haltung heraus zeugnishaft und kritisch, aber ebenso dialogorientiert und lernfähig.

Citykirche ist *Zentrumskirche*. Als eigenständige Kraft mitten im gesellschaftlichen Leben braucht sie einen zentralen Ort in der Stadt. Die Heiliggeistkirche ist hierfür prädestiniert – durch ihre Größe, Bekanntheit, Lage und Geschichte.

Die Heidelberger Citykirchenarbeit hat ihre Besonderheit darin, dass die Heiliggeistkirche nicht nur Citykirche sein wird, sondern zugleich Gemeindekirche ist und bleiben wird. Darin liegt die Chance, dass der Öffentlichkeitsanspruch des Evangeliums nicht abgetrennt wird vom gemeindlichen Leben.

Citykirchenarbeit in Heidelberg beginnt nicht bei Null. Die Heiliggeistkirche in Heidelberg war schon immer *auch* Citykirche. Das neue Pro-

gramm will bestehende Angebote bündeln, vernetzen und erweitern. Das stärkt den Wiedererkennungseffekt und schafft Synergieeffekte.

Die Citykirche sucht die ökumenische Zusammenarbeit mit den Heidelberger Gemeinden und kirchlichen Institutionen. Ihr Programm gliedert sich in die vier Säulen CityKIRCHE, CityMUSIK, CityVORTRAG und CityAUSSTELLUNG. Unterschiedliche Dimensionen und Ausdrucksformen des Glaubens finden hier Platz und ergeben ein Ganzes.

Citykirchenarbeit kostet Geld. Deshalb wurde der „Freundes- und Förderkreis Citykirche“ gegründet. Bitte überlegen Sie, ob Sie die Citykirchenarbeit unterstützen möchten.

Die Citykirchenarbeit wird begleitet und unterstützt von einem Kuratorium, bestehend aus namhaften Persönlichkeiten des öffentlichen und gesellschaftlichen Lebens.

Martin Hauger, Pfr.



## BLAUE SEITEN: GEMEINDEVERANSTALTUNGEN

### **Evangelisches Pfarramt Heiliggeist**

Heiliggeiststr. 17  
69117 Heidelberg  
Telefon 06221/ 21 117  
Telefax 06221/ 98 03 49  
heiliggeistgemeinde.heidelberg@kbz.ekiba.de

### **Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats:**

Montag, Donnerstag, Freitag 9.30 - 12.00 Uhr  
Dienstag, 14-16 Uhr, Donnerstag 14-17-30 Uhr  
Gemeindehaus: Schmitthennerhaus, Heiliggeiststr. 17  
Bankverbindung: Kto.-Nr. 45 39 66 06  
Heidelberger Volksbank BLZ 672 900 00

### **Mitglieder des Ältestenkreises:**

Hans-Joachim Wölfer (Vorsitzender)  
Eva Gundel  
Karin Kunkel  
Roswitha Schneider  
Reinhold Störzner  
Wolfgang Waldenmaier

### **Haupt- und nebenamtlich Mitarbeitende:**

Sigrid Zweggart-Pérez, Pfarrerin  
Martin Hauger, Pfarrer  
Christoph Schäfer, Kantor  
Simone Seufert, Gemeindediakonin  
Heike Schuh, Pfarramtssekretärin  
Grigor Azatyan, Kirchendiener  
Christian Jungblut, Posaunenchorleiter

### **Evangelisches Pfarramt Providenz**

Karl-Ludwig-Straße 8a  
69117 Heidelberg  
Telefon 0 62 21/2 09 41  
Telefax 0 62 21/16 49 95  
pfarramt.providenzgemeinde@ekihd.de

### **Öffnungszeiten des Pfarrsekretariats:**

Dienstag 9-11 Uhr, Mittwoch und Freitag 9-12  
Uhr, Donnerstag 14-16 Uhr  
Gemeindehaus: Karl-Ludwig-Straße 1  
Bankverbindung: Kto.-Nr. 60 15 47 08 H+G Bank  
Heidelberg BLZ 672 901 00

### **Mitglieder des Ältestenkreises:**

Dr. Michael Hug (Vorsitzender)  
Jeanette Falter  
Bernhard Fauser  
Jörg Uwe Finze  
Annette Hübner  
Barbara Teloo  
Prof. Dr. Wolfgang Herbst

### **Haupt- und nebenamtlich Mitarbeitende:**

Sigrid Zweggart-Pérez, Pfarrerin  
Martin Hauger, Pfarrer  
Simone Seufert, Gemeindediakonin  
Meike Göhlmann, Pfarrsektetärin  
Thomas König, Organist und Chorleiter  
Klaus Petzel, Organist und Chorleiter  
Regina und Simon Klink, Kirchendiener

		Heiliggeist	Providenz
		<b>11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Kindergottesdienst (außer in den Schulferien) Jeden 1. So. im Monat Kirchcafé</b>	<b>10.00 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst (außer in den Schulferien) Jeden 1. So. im Monat mit Abendmahl und Kirchcafé</b>
15.3.	Okuli	Zweggart-Pérez	Zweggart-Pérez
22.3.	Lätare	Hauger, Posaunenchor	Hauger
29.3.	Judika	Zweggart-Pérez, Peace-Messe, Städt. Sing- und Musikschule	Zweggart-Pérez
5.4.	Palmarum	Dr. Schwöbel	Dr. Schwöbel
9.4. (Do.)	Gründonnerstag	Hauger/Zweggart	Hauger/Zweggart, Tischabendmahl (19.30 Uhr)
10.4. (Fr.)	Karfreitag	Zweggart-Pérez	Hauger
11.4.	Samstag	<b>Ökumenische Osternacht 21.30 Uhr Heiliggeistkirche (Beginn) und Jesuitenkirche (Abschluss)</b>	
12.4.	Ostersonntag	Auferstehungsfeier 6.00 Uhr	
12.4.	Ostersonntag	Dr. Schwöbel	Zweggart-Pérez, Abendmahl
13.4. (Mo.)	Ostermontag	Hauger, Kantate „Christ lag in Todesbanden“	Pfr. i. R. Grüneisen
19.4.	Quasimodogeniti	Hauger	Hauger
26.4.	Miserikordias Domini	Zweggart-Pérez	Zweggart-Pérez
2.5. (Sa.)			Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmandengespräch (18.00 Uhr)
3.5.	Jubilate	<b>Konfirmation in der Providenzkirche mit dem Posaunenchor Heiliggeist und Kirchenchor Provicanto Zweggart-Pérez, Hauger. (Kein Gottesdienst in der Heiliggeistkirche!)</b>	
10.5.	Kantate	Dr. Schwöbel, Singgottesdienst mit Kinderchor und Instrumentalisten	Dr. Schwöbel
17.5.	Rogate	Hauger	Zweggart-Pérez Peace-Messe (Städtische Sing- und Musikschule)
21.5. (Do.)	Himmelfahrt	<b>Gemeinsamer Gottesdienst in Providenz mit anschließendem Essen im Garten Prof. Möller</b>	
24.5.	Exaudi	Dr. Mautner	Finze
30.5.	Pfingstsonntag	<b>17.00 Uhr Ökumenische Pfingstvesper mit Orgelweihe in der Jesuitenkirche</b>	
31.5.	Pfingstsonntag	Zweggart-Pérez	Hauger, Jubelkonfirmation
1.6. (Mo.)	Pfingstmontag	Kein GD	Hauger (11.00 Uhr)
7.6.	Trinitatis	Zweggart-Pérez	Zweggart-Pérez
14.6.	1. So. n. Trinitatis	Dr. Schwöbel	Dr. Schwöbel
21.6.	2. So. n. Trinitatis	Hauger	Hauger
28.6.	3. So. n. Trinitatis	Dr. Treiber	Familiengottesdienst (11.00 Uhr) mit Gemeindefest im Pfarrgarten Zweggart-Pérez, Hauger

## Besondere Veranstaltungen

Konfirmation in Providenz,

**Sonntag, 3.Mai**

Jubelkonfirmation in Providenz,

**Pfingstsonntag, 31.Mai**

Jubelkonfirmation in Heiliggeist,

**Sonntag, 14. Juni**

Gemeindefest Providenz mit besonderem Angebot für Familien, **Sonntag, 28. Juni**

Gemeindefest Heiliggeist: „Heiliggeist swingt“,

**Samstag, 18.Juli und Sonntag 19.Juli**

ArtOrt des Unterwegstheaters (Heiliggeistkirche),

**20. Juni -5. Juli**

## Besondere Gottesdienste

**Abendgottesdienste in Providenz, jeweils**

**Samstag 18.00 Uhr:**

28. März, 25. April, 23. Mai, 20. Juni

**Krabbelgottesdienste in Providenz, jeweils**

**Sonntag 11.00 Uhr:**

5. April, 10. Mai, 14. Juni

**KidsGo, jeweils Samstag 15.00 -17.00 Uhr**

**(wenn nicht anders angekündigt!)**

4. April, 9. Mai, 27. Juni

## Gemeindekalender Heiliggeist:

Sonntag (jeweils am 2. So. im Monat),

13.00-16.00 Uhr: Nichtsesshaftenhilfe NSH im Gewölbekeller des Schmitthennerhauses

Montag 20.00 Uhr (ab Mai Mittwoch 20.00 Uhr):  
Proben Studentenkantorei

Dienstag, 15.45 Uhr, Schmitthennerhaus:  
Vorschulkinder „Spatzenchor“

Dienstag, 16.00 Uhr, Gemeindehaus Providenz:  
Grundschulkinder

Dienstag, 17.00 Uhr, Gemeindehaus Providenz:  
Schüler ab 5. Klasse

Dienstag, 20.00 Uhr: Junge Kantorei

Mittwoch 14.30 Uhr: Seniorenkreis in der Remise

Mittwoch 20.00 Uhr (14-tägig):

Bibelgesprächskreis in der Remise

Mittwoch, 20.00 Uhr: Posaunenchor im  
Posaunenchorraum (Schmitthennerhaus)

Donnerstag 20.00 Uhr (14-tägig):

Frauenkreis in der Remise

Donnerstag (jeden 2. und 4. Do im Monat)  
18.00 Uhr: Abendgebet

Montag - Samstag, 12.30 - 12.40 Uhr:

Mittagspause, **ökumenisches Mittagsgebet**

Konfirmandenunterricht nach Plan

**Gemeindekalender Providenz:**

Montag, 14.00 Uhr: Seniorengymnastik

Dienstag, 18.40 – 19.00 Uhr:  
Friedensgebet in der Kirche

Dienstag (jeden 2. Di. im Monat)  
15.00 – 17.00 Uhr:  
Themennachmittage für  
Senioren/innen und Interessierte

Mittwoch, 20.00 Uhr: Chorprobe des  
Gemeindechores „Provicanto“

Donnerstag, 16.00 bis 17.30 Uhr:  
Jungschar für Jungs und Mädchen

Donnerstag (jeden 3. Do. im Monat) 16.00 bis  
18.00 Uhr: Spielnachmittag für Groß und Klein

Donnerstag (jeden letzten Do. im Monat)  
ab 20.00 Uhr: Stammtisch im Schnookeloch

Freitag, 20.00 Uhr:  
Chorprobe des Chors Vocalissimo

Dienstag - Samstag, 18.00 - 18.10 Uhr:  
Abendandacht Zehn Minuten **ZEIT FÜR GOTT**,  
Konfirmandenunterricht nach Plan  
(Heiliggeistkirche), 20. Juni -5. Juli

**Flügel gesucht!**

Für den großen Saal im Schmitthennerhaus suchen wir einen Flügel. Dieser Flügel soll für die Chorproben der Heidelberger Studentenkantorei und anderer Chöre, wie auch für die immer häufigeren kirchlichen Veranstaltungen mit musikalischer Umrahmung benutzt werden.

Dafür suchen wir ein günstiges gebrauchtes Instrument, das gern auch renovierungsbedürftig sein darf. Wer kann helfen?

## KONFIRMANDEN AUF TOUR



Waren sie schon einmal in Eisenach? Nein? Wir Konfirmanden schon. Aber ich fange erst einmal von vorne an.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten, die unter anderem das Anrücken der Polizei erzwangen, schafften wir es trotz schlechten Wetters nach Eisenach, wo wir bereits im Lutherhaus erwartet wurden. Nach einer kurzen Führung erwartete uns ein Unterricht wie zu Luthers Zeiten. Mit dem Latein-, Mathe- und Gesangsunterricht freunden wir uns sehr schnell an. Nur die Rute war uns nicht ganz geheuer. Später fuhren wir zu unserer Jugendherberge, die genug Platz für uns alle und später auch für andere Familien bot. Außerdem

standen uns ein Aufenthaltsraum mit Kicker und ein Fernseher zur Verfügung.

Da manche von uns die Gegend etwas unsicher machen wollten, gingen sie nach dem gemeinsamen Singen und Spielen in die Stadt.

Am nächsten Morgen machten wir uns zusammen, mit einem Lunchpaket ausgestattet, auf den Weg zur Wartburg. Der Weg durch den Wald erwies sich als sehr einfach zu finden. Allerdings legten sich einige aufgrund des Eises flach. Oben angekommen nahmen wir auch gleich an einer Führung teil und

schaute uns natürlich das berühmte Lutherzimmer an.

Später gingen wir wieder zu unserer Jugendherberge, wo wir uns den Film „Luther“ ansahen. Am Abend hatten unsere Betreuer eine Miniolympiade vorbereitet, an der alle mit Spaß teilnahmen.

Am nächsten Morgen ging es dann früh ans Packen, da die Zimmer trotz kurzen Aufenthalts nicht mehr wiederzuerkennen waren.

Am Ende lief doch alles glatt und wir kamen nach einer ruhigen Fahrt übermüdet in Heidelberg an.

Elisa Pérez

## UNSERE KONFIRMANDEN 2009

Lukas Abfalg, Bergheimer Str. 45  
 Florentin Breitbart, Hauptstraße 143  
 Andrés Felipe Erlenkötter-Quinones,  
 Fahrtgasse 12t  
 Nadine Hardvigsen, Hauptstraße 9  
 Florian Kindler, Haspelgasse 10  
 Rebecca Jakoby, Lauerstraße 5/1  
 Lorenz Mangold, Bussemergasse 3  
 Elisa Pérez, Karl-Ludwigstr. 8a  
 Lara Pérez, Karl-Ludwigstr. 8a  
 Philipp Rad, Alte Bergheimer Str. 7  
 Hannes Thiede, Kohlhof 11  
 Sophie Thomson, Dreikönigstr. 18  
 Noemi von der Linde, Bergheimer Str. 36/1  
 Tarek Würzler, Bergheimer Str. 81  
 Maximilian Wetzel, Klingenteichstraße 22

Und im Juli konfirmieren wir Helene Grauer,  
 z.Zt. USA



## AUSBLICK: KONFIRMATION 2010

Am 3. Mai werden unsere diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Providenzkirche ihre Konfirmation feiern.

Dann liegen 10 gemeinsame Monate hinter ihnen, in denen sie auf die unterschiedlichste Weise erfahren haben, wie sich christlicher Glaube in unserer Welt gestaltet. Bei gemeinsamen Unternehmungen haben sie natürlich auch viel Spaß gehabt. Hoffentlich haben sie aus dieser Zeit auch etwas mitgenommen, was sie ihr Leben lang begleiten wird.

Nach den Pfingstferien beginnt dann schon die Vorbereitung auf die Konfirmation im Jahr 2010, die wir dann wieder in der Heiliggeistkirche feiern werden. Eine schriftliche Einladung dazu werden in den nächsten Tagen all diejenigen bekommen, die bis zum 30. September 2010 14 Jahre alt werden. Aber das ist nur ein Richtwert, keine Regel! Auch Jugendliche, die jünger oder älter sind, aber gerne in diesem Jahr den Konfirmandenunterricht – vielleicht mit ihren Klassenkameraden – besuchen möchten, können daran teilnehmen.

Eine Informationsveranstaltung mit der Möglichkeit zur Anmeldung findet am Dienstag, den 12. Mai um 19 Uhr im Schmitthennerhaus statt. Da werden dann auch ehemalige Konfirmandinnen und Konfirmanden da sein, die Fragen beantworten und aus ihrer Konfi-Zeit berichten.

## HIER IST WAS LOS!

In unserem Gemeindebrief von Heiliggeist und Providenz soll es immer auch eine Seite für Euch Kids geben. Rätsel, Witze und wichtige Infos für Euer Alter findet Ihr hier. Heute stellen wir erst einmal vor, was es in der Heidelberger Altstadt so alles für Euch gibt.

Jeden Sonntag außer in den Schulferien gibt es in beiden Kirchen Kindergottesdienst, in Providenz um 10:00 Uhr und in Heiliggeist um 11:00 Uhr.

Für Kids ab 10 Jahren findet einmal im Monat samstags der „KidsGo“ statt. Interessiert? Dann schau auf die blauen Seiten in der Mitte dieses Gemeindebriefes. Dort findest Du auch alle wichtigen Termine.

Falls Du im Chor mitsingen willst, zu den Treffen der Jungschar kommen möchtest, oder wenn Du Lust hast, einmal im Monat bei einem Spielnachmittag dabei zu sein, dann kannst Du auch diese Termine auf den gelben Seiten finden.

Der erste „Kidsgo“ war im Januar. Eine kleine Gruppe von Kids ab 9 Jahren machte sich mit Frau Seufert auf den Weg zum Heidelberger Zoo. Unter dem Motto „Stark wie ein Löwe“ erlebten sie einen spannenden Ausflug und kehrten zum Abschluss im Gemeindehaus-Providenz ein, um den Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

In der zweiten Woche der Pfingstferien gibt es eine Reiterfreizeit. Gemeinsam mit Pfarrerin Sigrid Zweggart-Pérez fährt Ihr nach Kandern

im Südschwarzwald, um miteinander eine erlebnisreiche Ferienwoche zu genießen. Falls Ihr mitfahren möchtet, wendet Euch an eines der Pfarrsekretariate, hier weiß man Bescheid und kann weiterhelfen!

Ein Zahlenrätsel...



... und noch ein Witz!

Der Pfarrer auf Urlaub in Afrika sieht sich plötzlich von einem Rudel Löwen umzingelt. Die Flucht ist ausgeschlossen. Da fällt er auf die Knie, schließt die Augen und betet: „Oh Herr, verschone mich und gib mir ein Zeichen deiner Gnade! Befehl diesen

Löwen, sich wie echte Christen zu verhalten!“

Als er wieder aufblickt, sitzen die Löwen im Kreis um ihn herum, haben die Pfoten gefaltet und beten: „Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“

## KIDSGO - ENDLICH WAS FÜR DIE GROßEN



Was tun, wenn man rauswächst aus dem Kindergottesdienst? Es ist schon ganz schön schwierig, einen Gottesdienst so zu gestalten, dass er

Vorschulkindern genau so gefällt wie Jungs und Mädchen, die schon die Grundschulzeit hinter sich lassen.

Darum gibt es jetzt in der Altstadt einen Extra-Gottesdienst für die Großen. Er nennt sich Kids-Go, wobei das „Go“ nicht nur als Abkürzung von „Gottesdienst“ zu lesen ist, sondern auch schon zum Ausdruck bringt, dass sich hier die Kids immer wieder auch auf den Weg machen, raus aus dem Gemeindehaus in die Natur, ins Museum, ans Wasser..

Der Gottesdienst findet einmal monatlich am Samstagnachmittag von 15-17 Uhr im Gemeindehaus Providenz statt. Die nächsten Termine sind der 4. April, der 9. Mai, der 27. Juni und der 18. Juli. Eingeladen sind alle Kinder ab 8 Jahren.

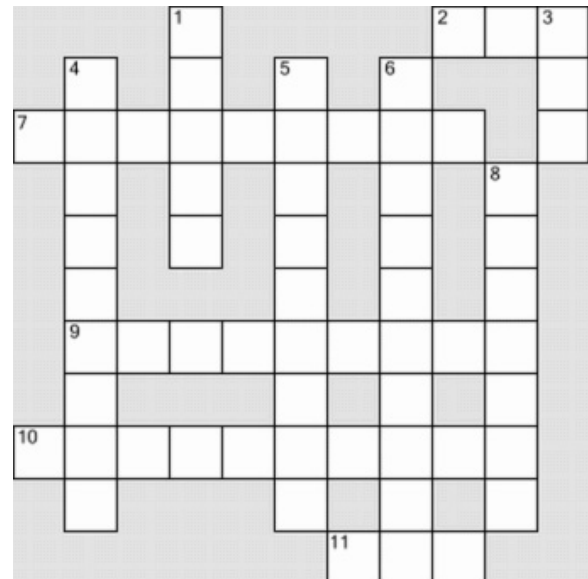
Und noch was Neues!

Was tun am Donnerstagnachmittag? Du gehst in die Grundschule und bist um 16 Uhr längst fertig mit den Hausaufgaben? Dann komm doch in die Jungschar! Hier wird zusammen gespielt, gebastelt, gesungen, und nebenher erfahren wir auch noch, was es eigentlich bedeutet, Christ zu sein. Einmal im Monat sind zu diesem Nachmittag auch die Älteren eingeladen, dann ist Spielenachmit-

tag. Toll, dass das Gemeindehaus Providenz auch einen riesigen Garten hat, sodass wir bei schönem Wetter raus können.

Also, am Donnerstagnachmittag von 16-17.30 Uhr hat die Playstation Pause!

### Kreuzworträtsel



#### Waagrecht:

- 2: Abkürzung von Goliath
- 7: Hier wurde Jesus geboren
- 9: Die Mutter des Täufers Johannes
- 10: Hier wurde Jesus gefangen
- 11: Abkürzung von Benjamin

#### Senkrecht:

- 1: Die Frau von Jakob
- 3: Die Frau von Jakob
- 4: Hier wurde Jesus geboren
- 5: Die wichtigste Stadt in Israel
- 6: Hier wurde Jesus gefangen
- 8: Der Erzengel von Israel

## DER EV. KINDERGARTEN VON PROVIDENZ



Als wichtiger Bestandteil der beiden Altstadtgemeinden stellen wir uns vor:

Der Kindergarten befindet sich im Herzen von Heidelberg, hinter dem Café Schafheutle. In einer Gruppe werden von 7:30 bis 14:00 Uhr 25 Kinder im Alter von 2-7 Jahren bis zum Schuleintritt betreut. Um 13 Uhr erhalten die Kinder einen Imbiss.

Wir, drei motivierte Erzieherinnen, vermitteln religiöse Werte, arbeiten aktuell projektorientiert und geben den Kindern „Hilfe zur Selbsthilfe“ nach Maria Montessori. Die Jahreszeiten und das Kirchenjahr prägen unsere Arbeit.

Ein großzügiges Raumangebot und eine natürliche „Gartenoase“ bieten Platz für Spiel und Bewegung. Denkmalgeschützte Bäume spenden im Sommer Schatten.

Wir pflegen eine wertvolle Zusammenarbeit im Team, mit den Eltern und der Providenzgemeinde. Den Übergang in den Kindergarten erleichtern wir, indem wir Schnuppertage, Kinderpatenschaft-

ten und eine individuelle Eingewöhnungszeit anbieten.

Wir freuen uns, auch Ihr Kind in unserem Kindergarten begrüßen zu dürfen. Bei Interesse bitte einen Termin vereinbaren. Es lohnt sich!

Telefon 06221/24568

Email: [kita.providenzgemeinde@ekihd.de](mailto:kita.providenzgemeinde@ekihd.de)

Ansprechpartnerin: Andrea Frey, Leiterin

Sprechzeiten zwischen 8 und 10 Uhr oder zwischen 13:15 und 14 Uhr

Herzliche Grüße

Ihr Kindergartenteam Andrea Frey, Milena Schulta und Daniela Krouzek



## VIELE KINDER – EINE KIRCHE

Unter diesem Motto fand am Sonntag, den 26. Oktober 2008, ein außergewöhnlicher Kindergottesdienst-Tag für den gesamten Kirchenbezirk in der Heiliggeistkirche statt.

Ab 9.30 Uhr wurden Kindergottesdienstgruppen aus allen Stadtteilen persönlich in Empfang genommen und durch ein Farbband zur Spielstraße auf der Empore geleitet. Dort konnten die Kinder erste Erfahrungen in dieser großen Kirche machen. Nach einer Begrüßung für die 120 Kinder und 50 Mitarbeiter mit einem Einstieg ins Thema "Wir sind eingeladen" gab es eine Gesprächsrunde in verschiedenen Altersgruppen.

Ein kleiner Snack war dann genau das Richtige, bevor sich die Kinder eine von zwölf Neigungsgruppen aussuchen durften. Sportlich Interessierte konnten an der Empore klettern, Einrad fahren, Jonglieren, bzw. Turnakrobatik lernen. Kreativität war angesagt beim Töpfern, Glasteller bemalen und Schmuck herstellen. Andere durften den Kirchturm erkunden oder im Doku-Team Schnappschüsse des Tages einfangen.

Zum anschließenden Gottesdienst waren auch die Familien und die Gemeinde eingeladen. Mit fast 250 Menschen wurde ein fröhlicher Gottesdienst gefeiert, bei dem die biblische Geschichte vom großen Gastmahl durch ein Anspiel, Lieder, Texte

und das Abendmahl im großen Kreis vielschichtig erlebt werden konnte. Gottes grenzenlose Gastfreundschaft fand ihre Fortführung beim gemeinsamen Essen, zu dem alle an zwei langen Festtafeln im Mittelschiff eingeladen waren. Die kleinen und großen Gäste ließen sich das leckere Festmahl schmecken!

Die Begeisterung über den Tag war riesig! Selbst Touristen, die nur kurz in die Kirche hineinschauten, waren beeindruckt von diesem Beispiel lebendiger Kirche und dem fröhlichen Miteinander.

Karin Kunkel



## MITTEILUNGEN AUS PROVIDENZ UND HEILIGGEIST

### TAUFEN:

[REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]

### GOLDENE HOCHZEIT

[REDACTED]

### BESTATTUNGEN:

[REDACTED]  
 [REDACTED]  
 [REDACTED]



### Ich möchte

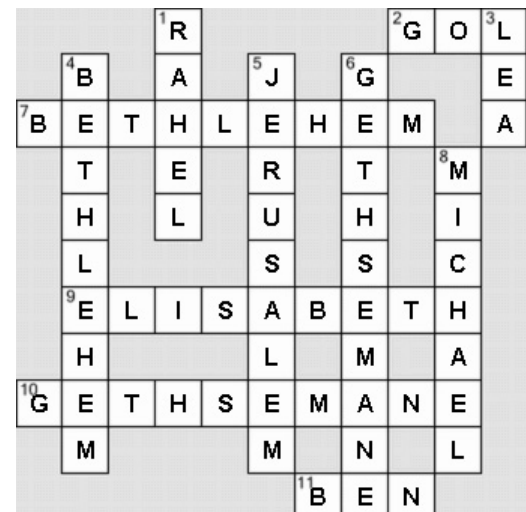
Ich möchte mir Freuden wie aus roten Steinbrüchen brechen,  
 möchte Brücken schlagen tief in die Wolken hinein;  
 möchte mit Bergen sprechen wie Glocken in hohen Türmen,  
 wie Laubbäume ragen und mit den Frühlingen stürmen  
 und wie ein dunkler Strom der Ufer Schattenwelt tragen.

Fiel gern als Abenddunkel in alle Gassen hinein,  
 drinnen Burschen wie Mädchen suchen und fassen.

Möchte rollend das Blut aller Verliebten sein  
 Und von Liebe und Sehnsucht niemals verlassen.

*Max Dauthendey*

### Lösung Kreuzworträtsel



## MUSIKVERANSTALTUNGEN IN HEILIGGEIST UND PROVIDENZ

(15. März - 30. Juni 2009)

### HEILIGGEIST

**Jeden Samstag um 18.15 Uhr**

Stunde der Kirchenmusik

**Samstag, 21.3.09 um 20.00 Uhr**

Chorkonzert zu Bachs Geburtstag  
Kreuzstabkantate u. a., Heidelberger Studenten-  
kantorei, Leitung: Christoph Andreas Schäfer

**Montag 6.4.2009, um 20.00 Uhr**

Schmitthennerhaus: Einführung zur Bachschen  
Matthäuspassion in der Fassung von Felix Men-  
delssohn Bartholdy „Goethe, Bach und Buchen-  
wald“ - der Jude Felix Mendelssohn popularisiert  
christliche Ausnahmemusik Johannes Vetter (Bie-  
lefeld)

**Karfreitag, 10.4.09 um 15.00 Uhr**

Johann Sebastian Bach, Matthäuspassion in der  
Bearbeitung von Felix Mendelssohn Bartholdy  
(Heidelberger Studentenkantorei,  
Leitung: Christoph Andreas Schäfer)

### PROVIDENZ

**Samstag, 21.3.09**

„Lange Nacht der Museen“

**17.00 und 18.00 Uhr**

Weißt du eigentlich, wie eine Orgel funktioniert?  
Orgelführungen für Kinder und große Leute. Wolf-  
gang Herbst erklärt die Königin der Instrumente,  
anschließend Orgelmusik von César Franck  
**ab 19.00 Uhr** Führungen, Orgel- und Chormusik,  
Kammermusik, Lesungen und Bewirtung

**Sonntag, 17.5.09 18:00 - 19.30 Uhr**

Joseph Haydn - Cäcilienmesse  
(Heidelberger Madrigalchor, Kurpfälzisches Kam-  
merorchester, Leitung Michael Sekulla)

*Gott achtet mich, wenn ich arbeite,  
aber er liebt mich, wenn ich singe.*

*Tagore*

## ERINNERUNG AN...

### ... Amalie Sieveking

Eine Briefmarke der Deutschen Bundespost aus dem Jahr 1955 stellt im Rahmen einer Serie „Helfer der Menschheit“ die Hamburgerin Amalie Sieveking vor. Das Bild zeigt eine Frau mittleren Alters. Die Vorlage stammt vermutlich aus dem Jahr 1841. Sieveking ist zu diesem Zeitpunkt 47 Jahre alt und hat bereits viel erlebt.

Nach dem frühen Tod der Mutter verliert sie als 15jährige auch den Vater, der als Kaufmann und Senator in Hamburg angesehen, infolge der Auswirkungen französischer Besatzung allerdings um sein Vermögen gekommen war. Unterstützt von einer kleinen Rente aus dem öffentlichen Fonds für Senatortöchter lebt sie lange bei einer Cousine der Mutter und findet in dieser Zeit zu einem vertieften Bibelstudium.

1813 beginnt sie, Mädchen aus dem Bekanntenkreis Konfirmandenunterricht zu erteilen, 1816 gründet sie eine Freischule für arme Mädchen. Sympathisierend auch mit pietistischen und katholischen Glaubensformen erwägt sie seit 1823 die Gründung eines Ordens barmherziger Schwestern innerhalb der protestantischen Kirche. Der Ausbruch einer Choleraepidemie 1831 lässt sie diese Pläne hintanstellen.



Freiwillig stellt sie sich für einige Monate dem Hospitaldienst zur Verfügung und gründet 1832 den „Weiblichen Verein für Armen- und Krankenpflege“, der auf Missstände in der Armenversorgung der Stadt antwortet, zunehmend akzeptiert wird und seine Tätigkeiten ausweiten kann.

Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ lässt sie zum Beispiel Kinderwagen anfertigen und arbeitslose Männer die Kinder der Arbeiterinnen ausfahren.

Am 1. April vor 150 Jahren starb Amalie Sieveking. Der von ihr gegründete Verein existiert bis heute, seit 1978 unter dem Namen „Amalie Sieveking-Stiftung“. Weitere Einrichtungen berufen sich auf diese Wegbereiterin weiblicher Diakonie im 19. Jahrhundert.

Der Sammlerwert der 7-Pfennig-Briefmarke, ausreichend um 1955 eine Drucksache zu befördern, hält sich jedoch in Grenzen: Die Auflage dieses Vorgängers der heutigen Marken „Für die Wohlfahrtspflege“ betrug 3,5 Mio. Stück.

*Klemens Dittberner*

<b>INHALT DIESES HEFTES</b>	<b>Seite</b>
Editorial	2
Zum Geleit	3
<i>Thema „Zusammen Wachsen“</i>	
Steckbrief Providenz	4
Steckbrief Heiliggeist	5
Zwei Pfarrer erinnern sich	
Berthold Schneider	6
Werner Keller	7
Gefundenes	8
Das geistliche Wort	9
Citykirche	10
blaue Seiten	11-14
Konfirmanden auf Tour	15
Konfirmanden 2009 und 2010	16
Aktionen für Kids	17
KidsGo	18
ev. Kindergarten Providenz	19
Kindergottesdienst-Tag	20
Mitteilungen	21
dies und das	22
Erinnerung an...	
Amalie Sieveking	23
Inhaltsverzeichnis, Impressum	24

**pro geist**

Nachrichten der ev. Altstadtgemeinden Providenz und Heiliggeist erscheinen vierteljährlich; V.i.S.d.P.: Sigrid Zweygart-Pérez

Redaktion: Sigrid Zweygart-Pérez, Martin Hauger, Oliver Tag, Klemens Dittberner, Jeanette Falter Jörg-Uwe Finze, Andrea Frey, Wolfgang Herbst, Karin Kunkel, Chun-Bonn Tang, Barbara Teloo, Roswitha Schneider

Druck: ZVD – Kurt Döringer GmbH & Co. KG

**Leserzuschriften** sind herzlich willkommen; bitte wenden Sie sich an:

Redaktion pro geist  
c/o Heiliggeistgemeinde,  
Heiliggeiststr. 17  
69117 Heidelberg

Oder an:  
c/o Providenzgemeinde,  
Karl-Ludwig-Str. 8a  
69117 Heidelberg

Redaktionssitzung für den neuen Gemeindebrief:

02.04.2009, 18.00 Uhr

Hier Raum für Adressaufkleber